

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 2 - m 6/09 (Erscheint nur für m 6, m 8, und m 10)

6. August 2009

Ernteberichterstattung über Wachstumstand und Ernte von Gemüse in Hamburg und Schleswig-Holstein – Berichtszeit bis 30. Juni 2009 –

Nach den Meldungen der amtlichen Ernteberichterstatter des Statistikamtes Nord wurden die Niederschläge im Juni in Hamburg überwiegend als zu gering, in Schleswig-Holstein als ausreichend bewertet. Der Wachstumsstand beim Gemüse wurde ganz überwiegend als gut eingeschätzt. Beim Salat traten regional Schädlingsprobleme durch Läuse auf. Aus Dithmarschen wurden im Juni gute Wachstumsbedingungen für den Kopfkohl gemeldet.

Der Erntebeginn bei Spargel unter Folie und auch im Freiland war noch früher als im letzten Jahr. Aufgrund der im Frühjahr vorherrschenden warmen Wetterphase - mit allerdings kalten Nächten - begann die Spargelsaison ab Mitte April. Im Spargelanbau wurde in Schleswig-Holstein ein durchschnittlicher Hektarertrag von knapp 37 dt/ha erzielt, er liegt damit ungefähr im mehrjährigen Durchschnitt. Etwa drei Viertel der Anbaufläche wurde mit Vlies oder Folie abgedeckt.

Die kalten Nächte der ansonsten warmen Frühlingstage ließen einen Erntebeginn bei den Erdbeeren - bis auf Ausnahmen - ab Mitte Mai zu. In Betrieben, die zur Verfrühung des Erntetermins Vlies oder Folie einsetzten, konnte die Ernte etwas früher beginnen. Die amtlichen Ernteberichterstatter des Statistikamtes Nord rechnen in Schleswig-Holstein mit einer Erdbeerernte von etwa 102 dt/ha, welche einer eher unterdurchschnittlichen Ernte entspricht. Allgemein wurde von den Ernteberichterstattern über einen guten Fruchtansatz berichtet, jedoch sorgte die Kombination aus heißen Tagen und kalten, teilweise frostigen Nächten für Ertragseinbußen. In einigen Regionen Schleswig-Holsteins wurde von Blütenfrost und Hagelschauern berichtet. In Schleswig-Holstein war die Erdbeerernte Ende Juni noch nicht abgeschlossen. In Hamburg werden keine nennenswerten Flächen mit Spargel und Erdbeeren angebaut.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Elke Gripp · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juni 2007	13	60	27	10	71	19
Juni 2008	94	6	0	98	2	0
Juni 2009	79	21	0	21	77	2

2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Juni 2007	20	73	7	20	75	5
Juni 2008	50	50	0	26	74	0
Juni 2009	14	50	36	4	45	52

3. Endgültige Ernteschätzung

Gemüseart	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	Durchschnitt 2003 bis 2008	2008	2009	Durchschnitt 2003 bis 2008	2008	2009
	dt/ha					
Spargel	–	–	–	36,8	37,1	36,6

4. Beurteilung des Fruchtansatzes bei Erdbeeren in Schleswig-Holstein in % der Meldungen

Zeitraum	2007			2008			2009		
	Gut	Normal	Mangelhaft	Gut	Normal	Mangelhaft	Gut	Normal	Mangelhaft
Erdbeeren	72	28	0	31	50	19	60	40	0

5. Erntevorschätzung bei Erdbeeren in Schleswig-Holstein

Obstart	Durchschnitt 2003 bis 2008	2007		2008		2009
	endgültige Schätzung	Vor- schätzung	endgültige Schätzung	Vor- schätzung	endgültige Schätzung	Vor- schätzung
	dt/ha					
Erdbeeren	104,3	116,5	115,8	115,1	111,0	102,2